

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	01.06.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0683/22 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
Monitoring Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH zum 30.04.2022		

Grund der Vorlage

Monitoring

Beschlussvorschlag

Der Monitoringbericht der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH sowie die Bewertung des Beteiligungsmanagements zum 30.04.2022 (3. Quartal) werden ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Auf die in der Anlage befindliche Berichterstattung wird verwiesen.

Anlagen

Anlage 01 – Bewertung und Monitoringbericht





III. Quartalsbericht der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2021/22

Zeitraum Februar 2022 – April 2022

Leistungsdaten

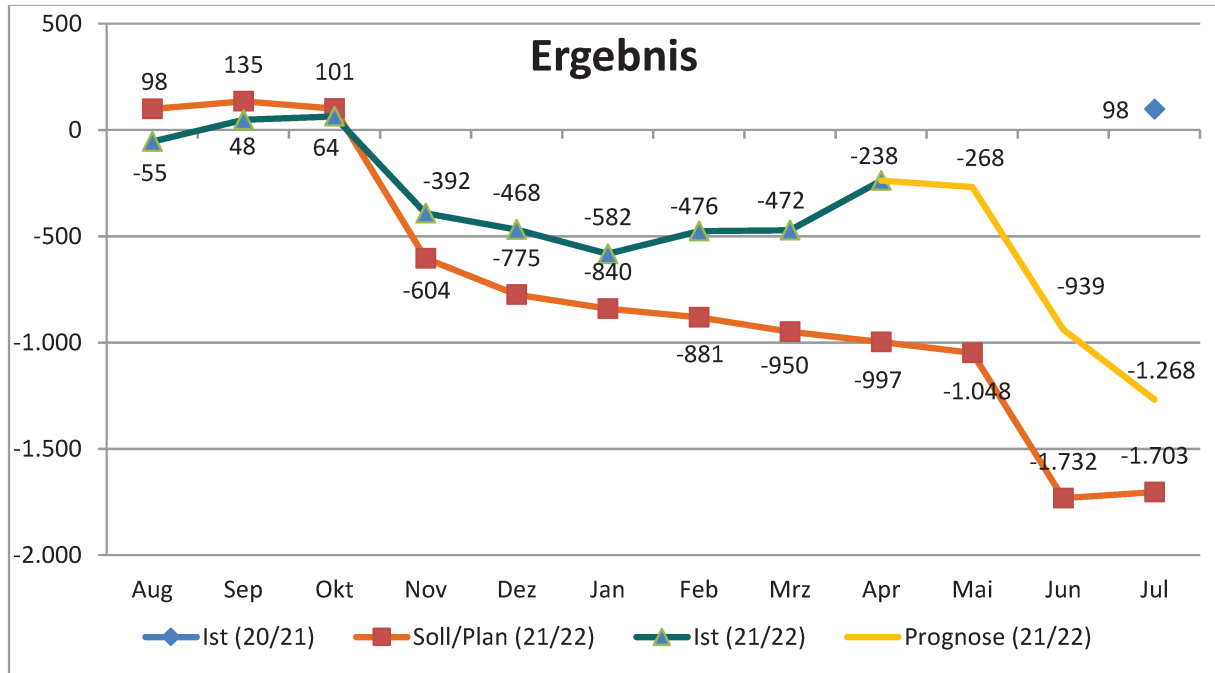
1. Gewinn- und Verlustrechnung
2. Liquiditätsbericht
3. Kennzahlenübersicht
4. Chancen & Risiken
5. Soll / Ist- Vergleich Besucherzahlen
6. Unternehmensspezifischer Bericht / besondere Hinweise

Bewertung des Beteiligungsmanagements

I Leistungsdaten		
1 Quartalsabschluss		<p>Mit Abschluss des dritten Quartals wird ein Jahresfehlbetrag von rd. 1.268 T€ erwartet. Dadurch liegt das prognostizierte Jahresergebnis rd. 435 T€ über dem geplanten Jahresergebnis. Grund für diese Verbesserung ist im Wesentlichen die Erhöhung der Summe der Spenden. Weiterhin ist das Publikum aufgrund der Corona-Pandemie aktuell beim Kartenkauf zurückhaltend.</p>
2 Liquiditätsbericht		<p>Der Liquiditätsbericht weist durchgehend eine positive Liquidität aus, die jedoch im 4. Quartal unter dem Plan liegt und weiter beobachtet werden muss.</p>
3 Kennzahlenübersicht		<p>Die Kennzahlen entwickeln sich unterschiedlich. Beispielsweise bleiben die Besucherzahlen und damit die Ticketeinnahmen wegen der Hochwasserschäden sowie der Zurückhaltung des Publikums aufgrund der Corona-Pandemie in der Prognose hinter dem Wirtschaftsplan zurück. Dahingegen entwickeln sich das Ebitda und das Eigenkapital aufgrund des besser prognostizierten Jahresergebnisses besser als geplant.</p>
4 Chancen & Risiken (ohne Bewertung)		<p>Risiken bestehen in den Auswirkungen der Hochwasserschäden und in der andauernden Corona-Pandemie, welche mit insgesamt 313 T€ angegeben sind. Beide Risiken sind bereits in der Prognose enthalten. Chancen bestehen in einer erhöhten Spende der Theaterfreunde (500 T€ in der Prognose enthalten) sowie in Fördermitteln aus dem Sonderfonds für Kulturveranstaltungen des Bundes (50 T€, mit 20 T€ in der Prognose).</p> <p>Für die kommende Spielzeit wird ein Risiko in der Erhöhung der Mindestgage für Beschäftigte im NV Bühne gesehen (70 T€).</p>
Zusammenfassung		<p>Aktuell zeigt sich in der Prognose eine Verbesserung der Plandaten, die durch Spenden bedingt ist. Vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen zurückhaltenden Entwicklung der Besucherzahlen muss die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft weiter intensiv und engmaschig beobachtet werden.</p>

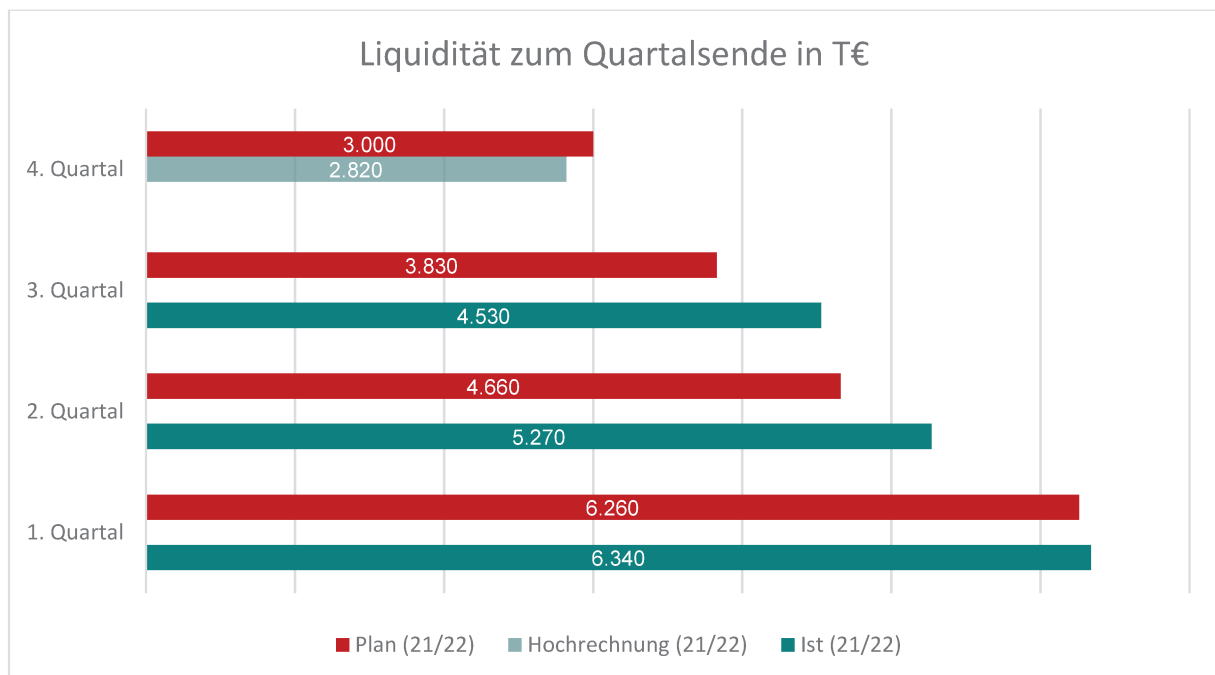
1. Gewinn- und Verlustrechnung:

Alle Werte in T€



2. Liquiditätsbericht:

Alle Werte in T€



3. Kennzahlenübersicht:

	Leistungs-kennzahl	Beschreibung	Vorjahr	Wirtschaftsplan	Aktueller Wert	Prognose zum Jahresende
1.	Besucher	Besucherzahlen (Ticketverkäufe)	13.010	65.345	33.203	45.000
2.	Ticketeinnahmen	Bruttoticket-einnahmen (TEUR)	166	1.109	561	796
3.	Vorstellungen	Vorstellungs-anzahl	77	246	189	252
4.	Eigenkapital	Eigenkapital-quote (in %)	67,5		66,3	69,3
5.	Eigenkapitalwert-veränderung (absolut) (TEUR)		898	-1.704	-238	-1.268
6.	Ebitda (TEUR)		300	-1.404	-77	-1.048
7.	Verschuldungs-grad (in %)		39,4		50,7	44,4
8.	Liquidität 1. Grades (TEUR)		2.733 (261 %)		2.469 (220 %)	1.473 (210 %)

Ziffer	Erläuterungen der Abweichungen bzw. Maßnahmen zur Gegensteuerung
1	Aufgrund des Hochwasserschadens im Juli 2021 konnten erst ab Dezember 2021 wieder Vorstellungen im Opernhaus stattfinden. Bis März 2022 galten pandemiebedingte Zugangsbeschränkungen. Das Publikum ist vor dem Hintergrund der fortdauernden Corona-Pandemie beim Kartenkauf weiterhin zurückhaltend.
2	Die Ticketeinnahmen reduzieren sich entsprechend.
3	Bis zum Ende des Geschäftsjahres sind 252 Veranstaltungen geplant.
4-6	Der Wirtschaftsplan 2021/22 prognostizierte ein Jahresergebnis von -1,7 Mio. €. Nach dem 3. Quartal verbessert sich die Prognose auf -1,27 Mio. €, da sich die Summe der Spenden erhöht hat. Dies führt gegenüber der Planung zu einer Verbesserung des Eigenkapitalwertes sowie des Ebitda-Wertes.
7	Aufgrund des geplanten Eigenkapitalverzehrs steigt der Verschuldungsgrad.

8	Mit der Liquidität 1. Grades können die kurzfristigen Verbindlichkeiten des Unternehmens bedient werden.
----------	--

4. Chancen und Risiken:

	Risiko / Chance	Beschreibung	Eintrittswahrscheinlichkeit*	Finanzielle Auswirkung in T€
1.	Risiko	Aufgrund des eingeschränkten Spielbetriebs bis Dezember 2021 (Hochwasserschaden im Opernhaus) und der Coronapandemie haben sich die Ticketeinnahmen deutlich reduziert. Das Publikum ist beim Kartenkauf weiterhin zurückhaltend.	4	-313 T€
2.	Risiko	Ab dem 01.08.2022 gilt eine Erhöhung der Mindestgage für Beschäftigte im Tarifvertrag NV Bühne. Die Gagen müssen entsprechend angehoben werden.	4	-70 T€
3.	Chance	Die Spende der Theaterfreunde erhöht sich im laufenden Geschäftsjahr 2021/22 einmalig von 1,2 Mio. € auf 1,7 Mio. €.	4	500 T€
4.	Chance	Für Veranstaltungen von Januar bis März 2022, für die coronabedingte Kapazitätsbeschränkungen galten, hat die WBS Förderanträge beim Sonderfonds für Kulturveranstaltungen des Bundes gestellt. Die Anträge werden nach und nach vom Fördergeber bearbeitet und die Fördermittel überwiesen.	3	50 T€ (davon 20 T€ bereits in Ergebnisprognose 2021/22 berücksichtigt)

*) unwahrscheinlich = 1, möglich = 2, wahrscheinlich = 3, sehr wahrscheinlich = 4

5. Soll / Ist- Vergleich Besucherzahlen:

SOLL-IST-Vergleich der Besucherzahlen

Berücksichtigt sind alle Veranstaltungstermine bis zum heutigen Datum

06.05.2022

Analog zur Einnahmenhochrechnung beträgt die Platzkapazität ebenfalls 75%

Oper	SOLL								IST								
	Bezeichnung	Ort	Vorst.	Plätze	Ausl.	Besucher/ Vorst.	Besucher/ Gesamt	€/ Besucher	€/ Gesamt	Vorst.	Ausl.	Besucher/ orst	Besucher/ Gesamt	davon Freikarten	€/ Besucher	Netto-Umsatz	Abw.
Julius Caesar in Ägypten	OH	6	545	65%		354	2.126	18 €	38.277	0			0	0		0	-38.277
Julius Caesar in Ägypten	aaO	0					0		0	5		89	444	130	16 €	6.914	6.914
Die Zauberflöte (WA)	OH	7	545	90%		491	3.435	19 €	65.266	6	72%	391	2.348	288	24 €	57.159	-8.107
Il canto s'attista, perché?	OH	5	545	65%		354	1.772	18 €	31.897	1	0%	0	0	0		0	-31.897
Il canto s'attista, perché?	aaO	0	400				0		0	4	20%	78	312	134	13 €	3.952	3.952
Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg	OH	6	545	90%		491	2.945	19 €	55.943	2	107%	685	1.170	280	23 €	26.970	-28.973
Obsessions (NOperas)	OH	3	113	75%		85	254	11 €	2.784	0			0	0		0	-2.784
Herzog Blaubarts Burg / Ariadne auf Naxos	OH	5	545	65%		354	1.772	18 €	31.897	0			0	0		0	-31.897
Die Kun Rosemarie (Kinderoper)	TaE	1	114	80%		92	92	5 €	456	0			0	0		0	-456
Literaturoper	TaE	4	114	70%		80	320	6 €	1.915	0			0	0		0	-1.915
Die Piraten von Penzance	OH	10	545	75%		409	4.090	21 €	85.877	5	43%	234	1.168	209	20 €	22.939	-62.938
La Bohème (WA)	OH	5	545	65%		354	2.318	19 €	44.029	5	0%	0	0	0		0	-44.029
Jesus Christ Superstar (WA)	OH	5	545	90%		491	2.454	23 €	56.433	1	69%	379	379	57	24 €	9.188	-47.245
Vom kleinen Maulwurf der wissen wollte...	TaE	3	58	90%		52	156	5 €	780	0			0	0		0	-780
Die Zauberflöte Plus	OH	3	545	80%		436	1.309	6 €	7.852	0			0	0		0	-7.852
Liederabende	OH-F	6	60	60%		36	216	9 €	1.944	4	63%	38	151	32	8 €	1.261	-683
Sound of the City 21/22	aaO	0					0		0	0			0	0		0	0
Kieleroper	OH	0					0		0	0			0	0		0	0
Intoleranza (Stream)	OH	0					0		0	2		35	70	31	6 €	386	386
La Traviata (konzertant)	SH	0	1.050				0		0	2	30%	313	626	185	17 €	10.381	10.381
Gesamt:			69		77%		23.257	14 €	425.350	37	45%	180	6.668	1.346	17 €	139.149	-286.201

Schauspiel	SOLL								IST								
	Bezeichnung	Ort	Vorst.	Plätze	Ausl.	Besucher/ Vorst.	Besucher/ Gesamt	€/ Besucher	€/ Gesamt	Vorst.	Ausl.	Besucher/ orst	Besucher/ Gesamt	davon Freikarten	€/ Besucher	Netto-Umsatz	Abw.
Waisen	TaE	10	114	70%		80	798	14 €	11.172	13	22%	26	320	80	15 €	4.865	-6.307
Dantons Tod (WA)	OH	6	266	65%		173	1.036	14 €	14.496	7	28%	75	522	121	14 €	7.253	-7.244
Weißteufel	TaE	6	114	65%		74	445	14 €	6.224	10	24%	27	268	78	14 €	3.714	-2.511
Faust	OH	8	266	75%		199	1.593	14 €	22.302	0			0	0		0	-22.302
Faust	TaE	0	114				0		0	15	86%	98	1.471	227	15 €	22.062	22.062
Romeo und Julia (WA)	OH	5	266	70%		186	929	14 €	13.010	4	58%	155	620	104	9 €	5.795	-7.214
Der Fiskus (WA)	TaE	8	114	65%		74	593	15 €	8.892	8	50%	57	456	86	19 €	8.495	-397
Schneewittchen und die 7 Zwerge	OH	23	266	85%		226	5.191	7 €	36.334	8	107%	283	2.267	185	6 €	13.315	-23.019
Schneewittchen und die 7 Zwerge	aaO	0	150				0		0	11	63%	94	1.036	143	6 €	6.153	6.153
Tod eines Handlungsreisenden (WA)	TaE	7	114	70%		80	559	14 €	7.820	8	45%	51	406	60	15 €	6.209	-1.612
Café Populaire (WA)	TaE	2	114	65%		74	149	14 €	2.075	2	0%	0	0	0		0	-2.075
Ein Sommernachtsraum	OH	9	266	75%		199	1.793	14 €	25.090	6	58%	155	932	182	14 €	12.746	-12.343
Calderon	TaE	7	114	60%		68	479	14 €	6.703	4	43%	49	197	74	12 €	2.322	-4.381
Stella	TaE	2	114	75%		86	171	14 €	2.394	0			0	0		0	-2.394
Die drei Schwestern (WA)	OH	4	265	70%		186	743	14 €	10.408	0			0	0		0	-10.408
Die Hölle / inferno (WA)	OH-F	7	23	90%		20	142	12 €	1.701	8	43%	10	77	15	11 €	812	-889
Theater der Generationen	TaE	3	114	60%		69	206	6 €	1.231	0			0	0		0	-1.231
Junges Theater Wuppertal	TaE	3	114	70%		80	239	6 €	1.436	4	94%	107	428	35	7 €	3.127	1.691
Puppentheater	TaE	8	26	80%		21	168	3 €	504	0			0	0		0	-504
Klassenzimmerstück	aaO	0					0		0	0			0	0		0	0
Schnappausschuss	aaO	0					0		0	0			0	0		0	0
Engelsthor / Engelschnappausschuss	TaE	0					0		0	1		9	9	8	1 €	13	13
Gesamt:			118		71%		15.231	12 €	171.792	109	51%	83	9.009	1.398	11 €	96.881	-74.911

Orchester	SOLL								IST								
	Bezeichnung	Ort	Vorst.	Plätze	Ausl.	Besucher/ Vorst.	Besucher/ Gesamt	€/ Besucher	€/ Gesamt	Vorst.	Ausl.	Besucher/ orst	Besucher/ Gesamt	davon Freikarten	€/ Besucher	Netto-Umsatz	Abw.
Sinfoniekonzerte	SH	20	1.050	65%		683	13.650	20 €	273.000	16	55%	575	9.201	1.006	22 €	198.979	-74.021
Chorikonzerte	SH	3	1.050	60%		630	1.890	21 €	39.690	3	50%	526	1.577	182	21 €	33.287	-6.403
Kammerkonzerte	SH	6	270	80%		216	1.296	5 €	6.480	5	60%	163	814	150	7 €	5.781	-699
Familienkonzerte	SH	4	1.050	85%		893	3.570	6 €	21.420	3	49%	510	1.530	42	8 €	11.518	-9.902
Schulkonzerte	SH	5	390	80%		312	1.560	5 €	7.800	4	55%	216	862	70	6 €	5.423	-2.377
Orgelkonzerte	SH	4	1.050	20%		210	840	15 €	12.600	4	14%	148	590	226	13 €	7.400	-5.200
Antrittskonzert	SH	1	1.050	75%		788	788	20 €	15.750	1	96%	995	995	113	24 €	23.686	7.936
WELT ICH UNMUSIKALISCH BIN - Hahn singt Kremler	OH	0	545				0		0	0			0	0		0	0
Tag der deutschen Einheit	SH	1	1.050	80%		840	840	- €	0	1	53%	553	553	15	23 €	12.968	12.968
Kindergartenkonzerte	SH	6	86	90%		76	466	3 €	1.397	0			0	0		0	-1.397
Kammerorchesterkonzerte	aaO	8	150	80%		120	960	13 €	12.480	4	76%	114	454	45	14 €	6.317	-6.163
Neujahrskonzert	SH	1	1.050	95%		996	996	34 €	33.915	2	45%	475	950	42	34 €	32.090	-1.826
Gesamt:			59		74%		26.857	13 €	424.532	43	55%	408	17.526	1.891	19 €	324.480	-100.052

Anmerkung: Der Soll / Ist-Vergleich zeigt die Nettoticketeinnahmen.

6. Unternehmensspezifischer Bericht / besondere Hinweise

Zum Zeitpunkt der Planung des Geschäftsjahres 2021/22 war nicht abzusehen, dass im Juli 2021 die Technik des Wuppertaler Opernhauses durch Hochwasser und Starkregen in erheblicher Weise beschädigt werden würde. Der Hochwasserschaden führte dazu, dass das Opernhaus zum Spielzeitbeginn im August 2021 nicht als Spielstätte zur Verfügung stand und erst ab dem 09.12.2021 wieder für Vorstellungen genutzt werden konnte. In der Folge mussten zahlreiche Veranstaltungen abgesagt werden und es entstanden Mehrkosten für die Nutzung von Ersatzspielstätten (Erholungshaus Leverkusen, Haus der Jugend, Die Börse).

Aufgrund der Corona-Pandemie galten ab Ende Dezember 2021 bis Anfang März 2022 Kapazitätsbegrenzungen in den Zuschauersälen sowie spezielle Einlassvoraussetzungen (2G+). Vor diesem Hintergrund haben sich die Ticketeinnahmen reduziert. Mit Abschluss des 3. Quartals des laufenden Geschäftsjahres wird von einem Ertragsverlust von -313 T€ bei den Ticketeinnahmen ausgegangen.

Nach Abschluss des 3. Quartals ergibt sich dennoch eine voraussichtliche Ergebnisverbesserung, da ein Teil der jährlichen Spende der Theaterfreunde im Jahresabschluss zum 31.07.2021 abgegrenzt wurde und für das laufende Geschäftsjahr zur Verfügung steht. Das prognostiziert Jahresergebnis beträgt nun -1.268 T€ (Planwert: -1.703 T€).

Die untenstehende Tabelle zeigt die Abweichungen zur Planung im 3. Quartal des Geschäftsjahres.

**Abweichung der Planung für das 3. Quartal der Spielzeit 2021/2022 zum
3. Quartal des Wirtschaftsplans der Spielzeit 2021/2022 in T€**

	Ursprüngliche Planung	Ist	
	III. Quartal 2021/2022	III. Quartal 2021/2022	Abweichung 2021/2022
1 Erlöse aus Bühnenbetrieb	314	241	-73
2 Aufführungsbezogene Kosten	-750	-844	-94
3 Projektbezogene Zuschüsse	223	317	94
4 Rohertrag aus Bühnenbetrieb	-213	-286	-73
5 Personalkosten	-4.500	-4.338	162
6 Sonstige Aufwendungen	-496	-472	24
7 Betriebliche Kosten	-4.996	-4.810	186
8 Erg. vor BK-Zuschüssen/-Spenden	-5.209	-5.096	113
9 Betriebskosten Zuschuss Stadt Wuppertal	4.299	4.487	188
10 Betriebskosten Zuschuss Land NRW	453	453	0
11 Spende Theaterfreunde	300	500	200
12 Ergebnis	-157	344	501

Die Abweichungsanalyse zeigt im 3. Quartal insgesamt eine Verbesserung gegenüber der Planung um 501 T€ (Zeile 12). Die Erlöse aus dem Vorstellungsbetrieb sind wegen der vor dem Hintergrund der Coronapandemie reduzierten Kartenverkäufe gesunken (Zeile 1). Höhere aufführungsbezogene Kosten konnten durch entsprechende projektbezogene Zuschüsse ausgeglichen werden (Zeilen 2 und 3). Die Personalkosten und sonstigen Aufwendungen liegen leicht unter den Planwerten (Zeilen 5 und 6). Der städtische Betriebskostenzuschuss (Zeile 9) ist aufgrund der im Haushaltsplanentwurf vorgesehenen Erhöhung für 2022 gestiegen, steht allerdings noch unter dem Vorbehalt der Entscheidung des Stadtrats. Der Betriebskostenzuschuss des Landes NRW (Zeile 10) bleibt unverändert. Die Spende der Theaterfreunde liegt um 200 T€ höher als geplant (Zeile 11.)